



### Auszug aus der Bodenrichtwertkarte

Bodenrichtwertkarte Bauland auf der Grundlage der aktuellen amtlichen Geobasisdaten

Stichtag: 31.12.2020

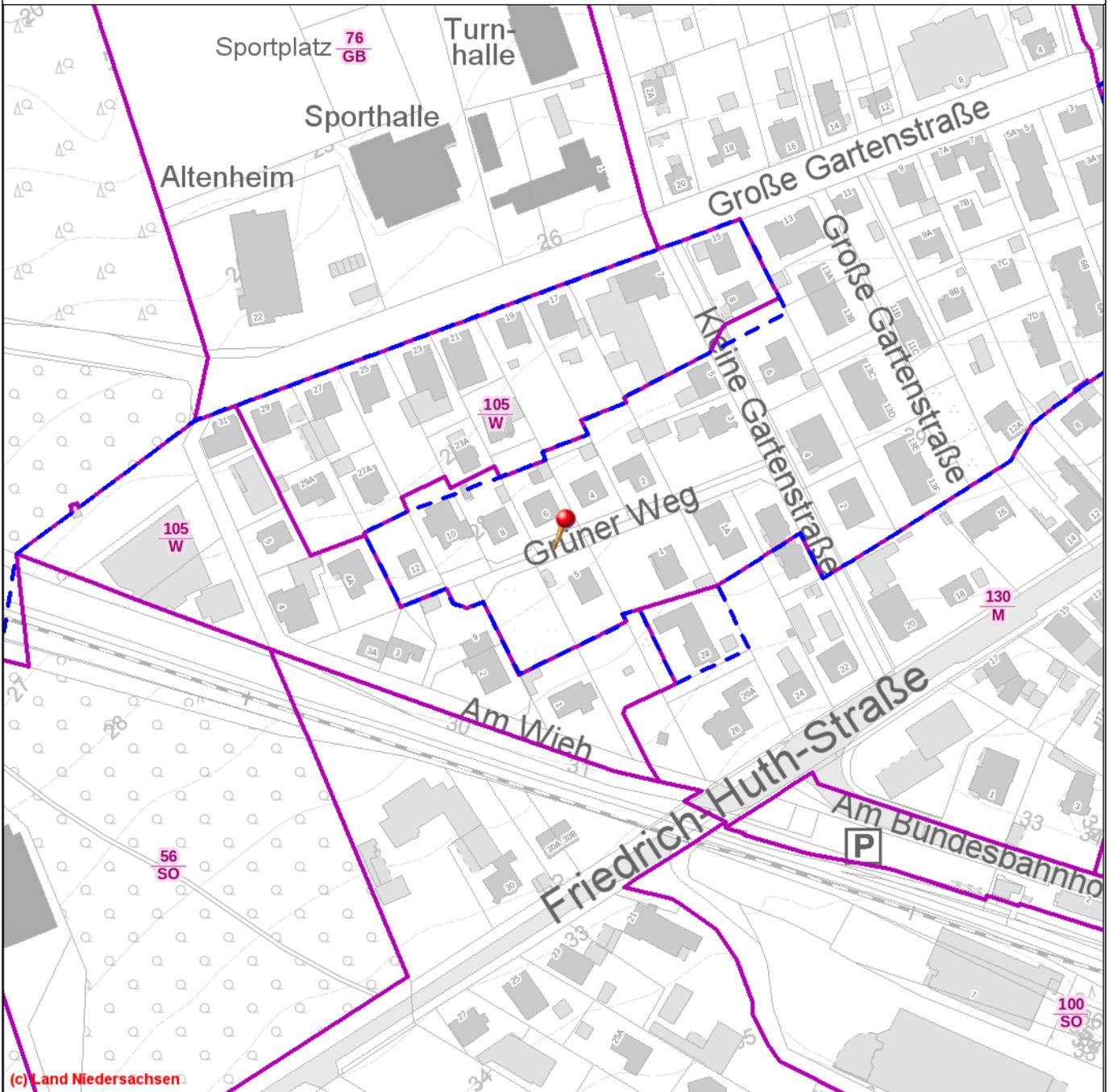
Gemeinde: Harsefeld, Flecken

Straße: Grüner Weg

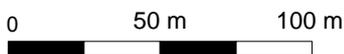
Bodenrichtwert für die in der Karte markierte Position ( €/m<sup>2</sup>)

**125 B (03500510)**

**W EFH f700**



(c) Land Niedersachsen



Maßstab: 1 : 2.500

Datum: 10.03.2021

## **Bodenrichtwertzonen**

### **Bodenrichtwertzone: 03500510**

Bodenrichtwert: 125 €/m<sup>2</sup>

Entwicklungszustand : Baureifes Land

Beitragssituation : erschließungsbeitrags- und kostenerstattungsbetragsfrei

Nutzung:

Art der Nutzung : Wohnbaufläche

Ergänzung zur Art der Nutzung : Ein- und Zweifamilienhäuser

Grundstücksfläche: 700 m<sup>2</sup>

Umrechnungstabellen:

Umrechnung: 3521UD0001

## Umrechnungskoeffizienten für Bodenrichtwerte mit Flächenbezug Gutachterausschuss Otterndorf

**Umrechnungstabelle: 0320001**

### **Bodenrichtwerte mit Flächenbezug (z.B. W f800)**

Der Bodenwert von Grundstücken wird neben der Lage auch von der Größe des Baugrundstücks beeinflusst. Die nachfolgende Tabelle enthält Umrechnungskoeffizienten für das Wertverhältnis von gleichartigen Ein- und Zweifamilienhausgrundstücken, die eine nicht teilbare Einheit bilden, bei unterschiedlichen Grundstücksflächen:

Fläche in m <sup>2</sup>	Umrechnungskoeffizient	Beispiel:	
300	1,08		
400	1,06		
500	1,04		
600	1,02		
700	1,01		
800	1,00		
900	0,99		
1000	0,98		
1100	0,97		
1200	0,96		
1300	0,96		
1400	0,95		
1500	0,94		
1600	0,94		
1700	0,93		
1800	0,93		
1900	0,92		
2000	0,92		

Bodenrichtwert	120
	-----
	W f800
Fläche des Richtwertgrundstücks	800 m <sup>2</sup>
individuelle Grundstücksfläche	1000 m <sup>2</sup>
	120 €/m <sup>2</sup> * 0,98
Bodenrichtwert (1000 m <sup>2</sup> )	-----
	1,00
	<b>= rd. 118 €/m<sup>2</sup></b>

# Erläuterungen zu der Bodenrichtwertkarte

## Gesetzliche Bestimmungen

Bodenrichtwerte werden gemäß § 193 Absatz 5 BauGB vom zuständigen Gutachterausschuss für Grundstückswerte nach den Bestimmungen des BauGB und der ImmoWertV ermittelt. Die Bodenrichtwerte wurden zum oben angegebenen Stichtag ermittelt.

## Begriffsdefinition

Der Bodenrichtwert (§ 196 Absatz 1 BauGB) ist der durchschnittliche Lagewert des Bodens für die Mehrheit von Grundstücken innerhalb eines abgegrenzten Gebiets (Bodenrichtwertzone), die nach ihren Grundstücksmerkmalen, insbesondere nach Art und Maß der Nutzbarkeit weitgehend übereinstimmen und für die im Wesentlichen gleiche allgemeine Wertverhältnisse vorliegen. Er ist bezogen auf den Quadratmeter Grundstücksfläche eines Grundstücks mit den dargestellten Grundstücksmerkmalen (Bodenrichtwertgrundstück).

Der Bodenrichtwert enthält keine Wertanteile für Aufwuchs, Gebäude, bauliche und sonstige Anlagen. Bei bebauten Grundstücken ist der Bodenrichtwert ermittelt worden, der sich ergeben würde, wenn der Boden unbebaut wäre (§ 196 Absatz 1 Satz 2 BauGB).

Eventuelle Abweichungen eines einzelnen Grundstücks vom Bodenrichtwert hinsichtlich seiner Grundstücksmerkmale (zum Beispiel hinsichtlich des Erschließungszustands, des beitragsrechtlichen Zustands, der Art und des Maßes der baulichen Nutzung) sind bei der Ermittlung des Verkehrswerts des betreffenden Grundstücks zu berücksichtigen.

Die Abgrenzung der Bodenrichtwertzone sowie die Festsetzung der Höhe des Bodenrichtwerts begründet keine Ansprüche zum Beispiel gegenüber den Trägern der Bauleitplanung, Baugenehmigungsbehörden oder Landwirtschaftsbehörden.

## Darstellung

Der Bodenrichtwert wird mit seiner Begrenzungslinie (Bodenrichtwertzone) sowie mit seinen wertbeeinflussenden Grundstücksmerkmalen dargestellt.

## Hinweis:

Diese Präsentation und die ihr zugrunde liegenden Angaben des amtlichen Vermessungswesens sind gesetzlich geschützt. Die Verwertung für nichteigene oder wirtschaftliche Zwecke und die öffentliche Wiedergabe sind nur mit Erlaubnis des Herausgebers gestattet.